LITERATUR TAGE 2022 ALBSTADT

„zu(m) Wort kommen“

10. bis 29. November

Programm

ALBSTADT KULTURAMT

literaturtage-albstadt.de

Wir danken den Sponsoren, Medienpartnern und Unterstützern

Hauptsponsor:

Volksbank Albstadt eG

weitere Sponsoren:

GROZ-BECKERT®

GÜHRING The Tool Company

ALBSTADTWERKE ENERGIE FÜR DIE REGION

Auto Gscheidle von Mensch zu Mensch

SLAM Sound, Light and more.

KOCH markt

Medienpartner:

ZAK Zollern Alb Kurier

Alblust Das Schwäbische Alb Magazin

Grußwort

Oberbürgermeister Klaus Konzelmann

Liebe Besucherinnen und Besucher, Leseratten und Bücherwürmer,

es freut mich sehr, Sie 2022 wieder zu den Albstädter Literaturtagen einladen zu können, die traditionell alle zwei Jahre im November stattfinden. Eigentlich wäre es 2021 wieder so weit gewesen, doch leider mussten wir auch diese kulturellen Termine aufgrund der Pandemie um ein Jahr verschieben. Umso erfreulicher, dass wir jetzt die Möglichkeit haben, wieder zu vielen interessanten literarischen Events zusammenzukommen.

Nicht nur für uns, die Bürgerinnen und Bürger Albstadts, sind die Literaturtage etwas ganz Besonderes. Sie locken auch immer wieder Bücherfreundinnen und -freunde aus dem ganzen Land in unsere schöne Wohlfühlstadt weit über Normal.

2022 stehen die Literaturtage Albstadt unter dem Motto „zu(m) Wort kommen“. Nicht immer ist es einfach, zu(m) Wort zu kommen; gehört und verstanden zu werden. Aber genau das ist ein wichtiges Element im sozialen Miteinander. Auch das haben die vergangenen, mitunter schwierigen Monate und Jahre gezeigt. Die Literatur leistet hier einen wichtigen Beitrag, den wir mit dem gewählten Motto unterstreichen und wertschätzen wollen.

Dass wir wieder bekannte Größen der Kulturszene willkommen heißen dürfen, erfüllt mich mit Stolz: Ob Denis Scheck, Robin Alexander, Rufus Beck, Petra Gerster oder Christian Berkel bis hin zu unserem Albschreiber Andreas Steidel – sie alle tragen einen wichtigen Teil zur Attraktivität unseres anspruchsvollen und vielfältigen Programms bei.

Doch die weniger prominenten Akteurinnen und Akteure sind nicht weniger wichtig: Unseren lokalen und regionalen Kunstschaffenden und Literatinnen gilt mein Respekt genauso.

An dieser Stelle möchte ich Kulturamtsleiter Martin Roscher und seinem Team, der Leiterin der Stadtbücherei Tanja Wachter und deren Team sowie den ehrenamtlich engagieren Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Arbeitskreis Literaturtage Danke sagen. Dass die Literaturtage als Veranstaltungsreihe zustande kommen können, ist letztlich nur auf ihren großen Einsatz und die tatkräftige Unterstützung der Events zurückzuführen.

Einen nicht zu unterschätzenden Anteil zum Gelingen der Literaturtage tragen auch unsere Sponsoren bei. Sei es die Volksbank Albstadt, Groz-Beckert, Gühring, der EDEKA Koch, die Albstadtwerke, das Autohaus Gscheidle oder die Firma SLAM. Bei Ihnen allen, sowie dem Zollern-Alb-Kurier als Medienpartner, möchte ich mich herzlich für ihr Zutun bedanken.

Ihnen, den lesebegeisterten Bürgerinnen und Bürgern, wünsche ich nach der unvermeidlichen, längeren Kulturabstinenz eine bereichernde, anregende, inspirierende Zeit. Genießen Sie die Albstädter Literaturtage 2022, ob musikalisch oder literarisch. Werden Sie selbst kreativ, zum Beispiel im Workshop im Kunstmuseum mit Isa Theobald. Oder lassen Sie sich auf gedankliche Ausflüge und spannende Diskussionen mitnehmen. In jedem Fall freue ich mich über Ihr zahlreiches Kommen und die rege Teilnahme an den Veranstaltungen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr
Klaus Konzelmann
Oberbürgermeister

Wir danken allen Beteiligten, Veranstaltern und Locations

A
- Alblust
- Albstadtwerke GmbH
- Alte Schule Burgfelden
- Amt für Kultur, Tourismus und bürgerschaftl. Engagement
- Arbeitskreis Literaturtage
- Auto Gscheidle GmbH

E
- EDEKA KOCHmarkt
- Ev. Gesamtkirchengemeinde Ebingen
- Ev. Gemeindehaus Spitalhof

F
- Familienzentrum Westside
- Festhalle Albstadt

G
- Gasthof Lamm
- Gleis4
- Groz-Beckert KG
- Gühring KG

H
- Höhengasthof Nägelehaus

J
- Jugendtreff Tailfingen

K
- K1M3 Werbegrafik
- Kinder- und Jugendbüro Albstadt
- Kulturfabrik Zollernalb
- Kunstmuseum Albstadt

M
- Martinskirche
- Maschenmuseum Albstadt

R
- Reservix GmbH

S
- Schulen und Kindertageseinrichtungen in Albstadt
- SLAM – Sound, Light and more
- Stadtbücherei Albstadt
- Städtisches Orchester Albstadt e. V
- Stadtkapelle Tailfingen e. V.
- Stauffenberg-Schloss
- St. Josef Kirche

V
- Volksbank Albstadt eG

Z
- Zollern-Alb-Halle
- Zollern-Alb-Kurier

Hauptsponsor

Volksbank Albstadt eG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bücherwürmer und Leseratten,
ein faszinierend fulminantes Programm der Literaturtage Albstadt 2022 liegt vor uns! Für uns als Hauptsponsor ist es schön zu sehen, welch vielfältige Veranstaltungen und Herangehensweisen an Literatur es bündelt und vor allem auch, welch interessante und prominente Gäste unserer Stadt ihre Aufwartung machen. Die Literaturtage sind Albstadts kultureller Leuchtturm. Sie bringen wuchtige Farben mit feinen Schattierungen in den grauen November.

Es geht um Fakten und Fiktion, Ideen und Ideale, Emotionen und Essenzielles. All das nicht gepackt in wenige Zeichen, sondern auf unbegrenzten Seiten mit Raum für Schilderungen, Erklärungen oder Gedankenspiele, Heiteres, Trauriges oder Herzerweichendes. Sprache und Stil schaffen Lese- und Lebensfreude, geben Halt in haltloser Zeit. Diese Literaturtage setzen viele Zeichen – Ausrufezeichen.

Als Banker schauen wir – im übertragenen Sinn – in viele Bücher, die zumeist aus Zahlen bestehen. Vielleicht bin ich auch deshalb Literaturfan, der sich im Sessel sitzend gerne von Autorinnen und Autoren, die mit kraftvollen Worten kunstvolle Bilder malen und Kopfkino erzeugen, fesseln und entführen lässt. Gerne auch mit einem guten Tropfen dazu, denn Bücher und Wein haben eines gemeinsam: Sie werden gelesen. Und Lesen bringt Ertrag für uns Menschen. Lassen Sie uns ernten bei den Literaturtagen!

Mit einem großen Dank ans Organisationsteam,

Ihr
Robert Kling
Sprecher Vorstand der Volksbank Albstadt eG

Medienpartner

ZAK Zollern Alb Kurier

Es gab eine Zeit, da war „zu Wort zu kommen“, im Sinne von sich öffentlich und nachhaltig Gehör zu verschaffen, ein Privileg der Wortgewandten, der Gewieften und wie es neudeutsch heißt, oft auch der Bildungsnahen. Denn die Kanäle, um zu Wort zu kommen, waren wesentlich beschränkter als heute. Die Literatur war einer dieser Kanäle.

In unserer heutigen Social-Media-Welt wiederum kann quasi jede und jeder zu jeder Tages- und Nachtzeit in Sekundenschnelle zu Wort kommen. Zu Wort zu kommen ist kein Privileg mehr. Und das ist grundsätzlich gut so. Dass der Inhalt und vor allem die Wortwahl des Geschriebenen dieser unbeschränkten, egalitären Möglichkeit häufig nicht gerecht werden, ist ein ganz anderes Thema.

Deshalb ist es umso schöner, dass bei den Albstädter Literaturtagen das „zum Wort kommen“ und das „zu Wort kommen“ unterhaltend und gesittet Hand in Hand gehen. Und dass ein Austausch über das Gehörte und Gesehene stattfindet. Auch der ZOLLERN-ALB-KURIER wird als Medienpartner bei den Literaturtagen natürlich wieder „zum Wort kommen“ und lässt anschließend seine Leser und User „zu Wort kommen“.

Im Namen des gesamten Medienhauses Hermann Daniel wünsche ich den Verantwortlichen der Stadt Albstadt, allen Literaten und Musikern und selbstverständlich dem Publikum ein paar unvergessliche Kulturstunden bei den Literaturtagen 2022.

Ihr
Daniel Welte
Geschäftsführer des Zollern-Alb-Kurier

Foto: Annette Cardinale

Medienpartner

Alblust
Das Schwäbische Alb Magazin

Liebe Literaturinteressierte,

wie schön, dass es noch so viele Menschen gibt, die sich für das geschriebene Wort begeistern. Und dass man ihnen in Albstadt mit den Literaturtagen die Gelegenheit gibt, ihrer Leidenschaft nachzugehen und „zu(m) Wort zu kommen“.

Als Chefredakteurin weiß ich die Aufmerksamkeit für das geschriebene Wort zu schätzen. Auch wir stellen fest, dass Gedrucktes nach wie vor gute Chancen hat und erfolgreich sein kann. Menschen sind an den Geschichten interessiert, wenn man mit Sorgfalt arbeitet, spannende Themen aufgreift, Neues aus der Region erzählt oder ihnen Altbekanntes von einer ganz neuen Seite zeigt.

Bei den diesjährigen Literaturtagen können Sie nicht nur Buchautorinnen und -autoren kennenlernen, sondern auch einen Journalisten, der viel für „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“ unterwegs ist: Andreas Steidel wird die Literaturtage als Albschreiber vor Ort begleiten. Außerdem stellen wir gemeinsam unsere Arbeit in Albstadt vor. Wenn Sie also an Literatur – und darüber hinaus an interessanten Geschichten über die Alb und deren Entstehung interessiert sind, würden wir uns freuen, wenn Sie bei uns „zu(m) Wort kommen“.

Ich wünsche Ihnen allen anregende Literaturtage in Albstadt!

Ihre
Claudia List
Chefredakteurin des Magazins Alblust

Foto: Benny Unger

Andreas Steidel

Albschreiber, eine schöne Aufgabe!

Warum ich mit Freude die Albstädter Literaturtage begleite

Seit vielen Jahren schreibe ich als Journalist Reportagen über die Schwäbische Alb. Für die Zeitschrift Alblust und andere Magazine, für kirchliche und weltliche Publikationen. Ich bin kein Einheimischer, sondern einer, der von außen kommt und diese Landschaft immer wieder neu entdeckt. Zu den Dingen, die mich als erstes fasziniert haben, gehörten die Traufgänge in Albstadt. Ein Aussichtsbalkon mit weitem Blick auf die Burg Hohenzollern, so etwas gibt es bei mir zu Hause im Nordschwarzwald tatsächlich nicht.

Je länger ich mich mit der Schwäbischen Alb beschäftige, desto mehr schaue ich hinter die Kulissen. Die Menschen, die Geschichte, ihre Traditionen und besonderen Eigenschaften. Ich liebe es, Lebensläufe kennenzulernen, Personen zu porträtieren, die ihren ganz eigenen Weg gegangen sind. Es ist wie ein Schatzkästlein, das nach jedem Besuch mit einer neuen Kostbarkeit gefüllt wird.

Nun steht für mich etwas wirklich Neues bevor: Zwei ganze Wochen bei den Literaturtagen in Albstadt. Das Gefühl, dort auf Zeit heimisch zu werden, tief einzutauchen in eine Umgebung, die nun meine eigene sein wird. Als Albschreiber berichte ich wie ein Chronist aus alten Tagen, freilich mit den Mitteln der Moderne, die sämtliche Online- und Social-Media-Kanäle beinhalten. Eine spannende Mischung und ein Perspektivwechsel, der auch für einen Berichterstatter mit viel Berufserfahrung etwas ganz Besonderes ist.

Ich freue mich sehr darauf. Bin gespannt auf die Vielfalt literarischen Schaffens, die ich in Albstadt kennenlernen werde. Als Journalist liegt mir die Schreiberei im Blut und zwischenzeitlich habe ich auch selbst Bücher verfasst, eines sogar über die Alb. Nun bin ich neugierig auf die Begegnung mit den schreibenden Kollegen und Kolleginnen, den Menschen, die zu den Veranstaltungen kommen, den Machern, die hinter den Kulissen dieses außergewöhnliche Event möglich machen.

Es ist eine schöne Aufgabe, im Spätherbst zwei Wochen lang der Albschreiber zu sein. Der November ist eine wunderbare Zeit dafür. Während es draußen langsam Winter wird, beginnt das Leben drinnen kreativ zu erwachen. Die Abgeschiedenheit einer wunderbaren Landschaft hat schon immer den Geist inspiriert und die Seele gestreichelt.

Bis bald,

Ihr
Andreas Steidel
Albschreiber

Do. 10.11.2022	**„So a Kugelfuhr!“ – Schwäbische Comedy der Spitzenklasse mit den Kächeles** Kulturfabrik Zollernalb, Albstadt-Ebingen	Seite 12
Do. 10.11.2022	**„Schattenherren“ – Lesung und Live-Illustration mit Robert Corvus & Holger Much** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 13
Fr. 11.11.2022	**„Von hier betrachtet sieht das scheiße aus“ – Late-Night-Lesung mit Max Osswald** Gleis4, Albstadt-Ebingen	Seite 14
So. 13.11.2022	**„Literaturgottesdienst“ – Eucharistiefeier mit literarischen Impulsen** St. Josef Kirche, Albstadt-Ebingen	Seite 15
So. 13.11.2022	**„Eröffnungsgala der Albstädter Literaturtage 2022“** **– mit Markus Brock, Rufus Beck, Wolfgang Heyer & Barny Bitterwolf, Fola Dada und vielen weiteren mehr…** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 16
Mo. 14.11.2022	**„John Irving - Garp und wie er die Welt sah“ – Lesung mit Rufus Beck** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 17
Di. 15.11.2022 Do. 17.11.2022 Di. 22.11.2022 Do. 24.11.2022	**„Impro-Crash-Kurs“ – Workshop Improvisations-Theater mit Ute Krause** Familienzentrum Westside, Albstadt-Ebingen	Seite 18
Di. 15.11.2022	**„Was ich nie gesagt habe“ – Lesung mit Susanne Abel** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 19
Mi. 16.11.2022	**„Märchen, Musik und ein wenig Malerei“: ein klangvoller Abend** **– musikalische Lesung mit Holger Much, Florentine Joop und Wolfgang Fischer** Maschenmuseum, Albstadt-Tailfingen	Seite 20
Do. 17.11.2022	**„Alles hat keine Zeit“ – Lesung mit Franciska Bohl und Andreas Steidel** Bildungszentrum, Saal, Albstadt-Ebingen	Seite 21
Do. 17.11.2022	**„Die Diplomatin“ – ein Abend mit Lucy Fricke & Matthias Teiting** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 22
Fr. 18.11.2022	**„Albstadt liest vor“ – Bundesweiter Vorlesetag 2022** Schulen und Kindertageseinrichtungen in ganz Albstadt	Seite 23
Fr. 18.11.2022	**„Alte Texte – neue Texte“ – Workshop des Kinder- & Jugendbüros Albstadt** Jugendtreff Tailfingen, Albstadt-Tailfingen	Seite 24
Fr. 18.11.2022	**„Ballade vom Tag, der nicht vorüber ist“ – Lesung mit Gert Loschütz** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 25

Programm
10. bis 29. November 2022

Fr. 18.11.2022	**„Bike, music and more – Abenteuer Deutschland“ – mit dem E-Bike durch alle 16 Bundesländer, Multivisionsshow – Lesung – Musik** Gasthof Lamm, Albstadt-Pfeffingen	Seite 26
Sa. 19.11.2022	**„Kriminacht für Kinder und Jugendliche“ – mit Eventilator** Stadtbücherei Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 27
Sa. 19.11.2022	**„Herbstkonzert“ – Städtisches Orchester Albstadt** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 28
Sa. 19.11.2022	**„International Guitar Night“ – meisterhafte Gitarrenkonzerte mit Peter Finger** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 29
So. 20.11.2022	**„Der Tintenfischer“ – Krimi-Matinee mit Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 30
So. 20.11.2022	**„Jazz-Saxofon trifft Kunst trifft Literatur“ – mit Musik von Wolfgang Schmidtke in der Ausstellung Eckhard Froeschlin „Die zweite Stimme – Dichterbilder und Bücher“** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 31
So. 20.11.2022	**„Mundart“ – mit Wolfgang Heyer & Barny Bitterwolf** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 32
Mo. 21.11.2022	**„Schecks Kanon – die 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur“ – Lesung mit Denis Scheck** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 33
Di. 22.11.2022	**„Das Paket“ – Berliner Kriminal Theater nach dem Thriller von Sebastian Fitzek** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 34
Mi. 23.11.2022	**„WILLIS WILDE WEGE – meine Feieraben(d)teuer“ – Willi Weitzels Live-Multivisionsshow** Festhalle Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 35
Do. 24.11.2022	**„Das Kriminal Dinner – Faustdickes Verbrechen“ – Krimi Dinner mit mehrgängigem Menü und Theateraufführung** Kulturfabrik Zollernalb, Albstadt-Ebingen	Seite 36
Do. 24.11.2022	**„Machtverfall“ – Lesung mit Robin Alexander** Volksbank Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 37
Fr. 25.11.2022	**„Worte drücken aus“ – Workshop des Kinder- & Jugendbüros Albstadt** Jugendtreff Tailfingen, Albstadt-Tailfingen	Seite 38
Fr. 25.-27.11.2022	**„Storytelling – Kunst und kreatives Schreiben“ – Workshop und Lesung mit Isa Theobald in der Ausstellung** Kunstmuseum Albstadt, Albstadt-Ebingen	Seite 39

Fr. 25.11.2022	**„FAUST“ – ein Hörspielkonzert mit dem Midnight Story Orchestra** Stauffenberg-Schloss, Albstadt-Lautlingen	Seite 40
Sa. 26.11.2022	**„Herbstkonzert“ – Stadtkapelle Tailfingen** Zollern-Alb-Halle, Albstadt-Truchtelfingen	Seite 41
Sa. 26.11.2022	**„Ada“ – Lesung mit Christian Berkel** Auditorium Groz-Beckert, Albstadt-Ebingen	Seite 42
So. 27.11.2022	**„Das Welthaus“ – musikalische Lesung mit Christa Hagmeyer, Birgit Lauw-Zenker und Veit Erdmann-Abele** Alte Schule Burgfelden, Albstadt-Burgfelden	Seite 43
So. 27.11.2022	**„Making of … Alblust“ – ein Blick hinter die Kulissen des Magazins mit Claudia List & Andreas Steidel** Nägelehaus, Albstadt-Onstmettingen	Seite 44
Mo. 28.11.2022	**„Schwäbische Geschichten und Gedichte“ – Lesung mit Manfred Mai** Ev. Gemeindehaus Spitalhof, Albstadt-Ebingen	Seite 45
Di. 29.11.2022	**„Vermintes Gelände“ – Lesung mit Petra Gerster und Christian Nürnberger** Martinskirche, Albstadt-Ebingen	Seite 46
23.10.2022 bis 29.01.2023	**„Die zweite Stimme – Dichterbilder und Bücher“ – Ausstellung von Eckhard Froeschlin** Kunstmuseum, Albstadt-Ebingen – immer von Dienstag bis Sonntag	Seite 47
	Programmübersicht für Kinder und Jugendliche 2022	Seite 48
	Veranstaltungsorte Albstadt	Seite 49
	„Zum guten Schluss…“	Seite 50

Foto: Kächeles

„So a Kugelfuhr!“

Schwäbische Comedy der Spitzenklasse mit den Kächeles

Pre-Opening
Donnerstag,
10. November
19:00 Uhr

Kulturfabrik Zollernalb
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
22,00 €

Tickets:
www.kulturfabrik-zollernalb.de und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturfabrik Zollernalb

Mit ihrem Programm „So a Kugelfuhr!“ bringen die Kächeles abermals regionale Wortkultur und schwäbische Comedy der absoluten Spitzenklasse auf die Bühnen des Landes. Sie begeistern mit trefflich charakterisierten Figuren, den mitten aus dem Leben gegriffenen Dialogen und den bekannten verbalen Wortschlachten.

Die Kächeles stehen vor zahlreichen Herausforderungen und nahezu unüberwindbaren Hindernissen einer schwäbischen Ehe. Dabei bleibt nichts und niemand verschont. Gespickt mit Gags im Minutentakt zerlegen sie auf unnachahmliche Weise ihre eigenen Unzulänglichkeiten ebenso, wie die ihrer Freunde, Kollegen und Nachbarn.

Selbst alltägliche Begebenheiten führen zu dialektgeladenen Streitereien zwischen den beiden Schwaben. Aber auch nur dann, wenn Käthe ihren „Dicken“ zu Wort kommen lässt. Denn hier greift das Sprichwort: „Wenn der Kuchen spricht, hat der Krümel Pause!“

Die Kächeles zelebrieren nun seit über 17 Jahren den zwischenehelichen Wahnsinn und gewähren fortlaufend einen immer wieder neuen und tiefen Einblick in den Irrgarten einer schwäbischen Ehe. Ein Zitat der Stuttgarter Zeitung bringt es auf den Punkt: „Sind wir nicht alle ein bisschen Kächeles?“ Wahrscheinlich schon...

Fotos: Gustav Kuhweide, Holger Much

„Schattenherren“

Lesung und Live-Illustration mit Robert Corvus & Holger Much

Phantastik, Vampirliteratur und Science-Fiction sind seine Genres: Autor Robert Corvus hat zahlreiche Romane und mehrbändige Erzählungen veröffentlicht. Die auf zwölf Bände ausgelegte Phileasson-Saga ist gemeinsam mit Bernhard Hennen entstanden. Corvus gehört außerdem zum festen Autorenstamm der Perry Rhodan-Serie. In der BattleTech- und Rollenspiel-Szene ist er unter dem Pseudonym Bernhard Craw bekannt.

Holger Much, der den Albstädterinnen und Albstädtern als Journalist, Künstler und Musiker ein Begriff ist, bewegt sich in ähnlich phantastischen Sphären: Seine Buchillustrationen sind vielfach publiziert und er kann auf Veröffentlichungen und Projekte in Zusammenarbeit mit diversen Kunstschaffenden zurückblicken. Darunter finden sich Schriftsteller wie Christian von Aster, bildende Künstler wie H. R. Giger und Musikerinnen wie Lucy van Org.

Im Kunstmuseum Albstadt wird Corvus aus seiner Trilogie „Schattenherren“ lesen, während Much live ein Kunstwerk dazu illustriert. Über eine Projektion auf eine Leinwand können die Besucherinnen und Besucher genau beobachten, wie das Werk entsteht.

Es wird mutmaßlich düster, denn in den Schattenherren-Romanen erheben sich Magier, um ein mächtiges Imperium zu errichten und Unsterblichkeit zu erlangen. Ein Kult, in dessen Kathedralen die Schattenherren verehrt werden, dient zur Unterdrückung der Sterblichen, denn die Magier ernähren sich von menschlicher Lebenskraft. Nur Silber kann den mächtigen Schattenherren schaden. Und so zwingt ihr schwarzes Heer ein Land nach dem anderen in die Knechtschaft, um in den Besitz des Metalls zu gelangen …

Pre-Opening
Donnerstag,
10. November
20:00 Uhr

Kunstmuseum
Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kunstmuseum
Albstadt

Foto: Pierre Jarawan

„Von hier betrachtet sieht das scheiße aus“

Late-Night-Lesung mit Max Osswald

Pre-Opening
Freitag,
11. November
22:00 Uhr

Gleis 4
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Münchner Max Osswald, der von sich schreibt, dass er in einer Stadt lebt und es unterhaltsam findet, in der dritten Person über sich zu schreiben, ist – man ahnt es – Comedian. Ein Jahr lang hat er sich als Fernseh-Autor für eine öffentlich-rechtliche Produktion verdingt. 2019 war Osswald Finalist des NightWash Talent Awards und der bayrischen Poetry-Slam-Meisterschaften, hat aber nichts gewonnen.

Im Mai 2022 ist sein Debütroman „Von hier betrachtet sieht das scheiße aus“ erschienen. Einen Preis hat er damit bisher auch nicht gewonnen, aber vielleicht kommt das ja noch. Wenigstens seine Lektorin meint, dass sein Erstlingswerk „den Nerv einer ganzen Generation trifft“. Welche Generation das ist, hat sie für sich behalten. Da Osswald Jahrgang 1992 ist, könnten die Millennials gemeint sein?

Zu denen zählt jedenfalls auch Protagonist Ben Schneider, 29 Jahre alt, gelangweilt. Ein weiterer ereignisloser Tag in einem ereignislosen Leben, in dem ein Unspektakel das nächste jagt, ist verstrichen. Ben hat genug vom Leben, diesem ewigen Kreislauf beschwerlicher Scheiße. Er hasst seinen Job und der Kontakt zu Familie und Freunden ist abgerissen. Also beschließt er, seine Existenz zu beenden.

Drogendealer Tobi hat diesbezüglich die perfekte Lösung: Er kann Ben im Darknet einen Auftragsmörder besorgen, der ihm die Lichter zu einem ihm unbekannten Zeitpunkt ausbläst. Klingt gut, findet Ben, und bezahlt 40.000 Euro. Aber: Mindestens 50 Tage will er noch leben. Doch wie verbringt man den Rest seines Lebens, wenn man weiß, wann es endet?

Musikalisch sorgt Jan Reiser an diesem Abend für die richtige Stimmung. Mit viel Improvisation und Wahnsinn groovt, rockt und zelebriert er eigene Songs und Cover Songs.

Fotos privat

„Literaturgottesdienst“

Eucharistiefeier mit literarischen Impulsen

Im Gottesdienst werden Auszüge aus dem Buch „Der Untertan“ von Heinrich Mann gelesen.

Der 1918 erschienene Roman beschreibt einen Bürger des Wilheminischen Zeitalters – ein obrigkeitshöriger Spießbürger, ein Mitläufer ohne Mut und Zivilcourage.

Es sollen Bezüge zu aktuellen Themen wie Corona, Ukraine-Krieg, Klimakrise usw. geknüpft werden: Wer ist heute noch bereit, Pflichten und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen? Schauen wir nur auf unsere eigenen Vorteile? Wie könnte eine christliche Haltung in der aktuellen Situation aussehen?

Pre-Opening
Sonntag,
13. November
10:30 Uhr

St. Josef Kirche
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Veranstalter:
Katholische Kirchengemeinde St. Josef

Foto: Volker Bitzer

„Eröffnungsgala der Albstädter Literaturtage 2022“

mit Markus Brock, Rufus Beck, Wolfgang Heyer & Barny Bitterwolf, Fola Dada und vielen weiteren mehr…

Sonntag,
13. November
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 €

Ermäßigt:
5,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Die Eröffnungsgala der Albstädter Literaturtage bildet nicht nur den Auftakt des gut zweiwöchigen Literaturspektakels, sondern gilt auch als eines der Highlights. Auch in diesem Jahr führt Sie der bekannte Kulturjournalist und Moderator Markus Brock durch das vielseitige Programm.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt die mit dem Deutschen Jazz Preis ausgezeichnete Sängerin Fola Dada. Die Stuttgarterin wird von Gee Hye Lee am Flügel und Joscha Glass am Bass begleitet.

Lachmuskeln angespannt: Poetry-Slammer Wolfgang Heyer und der oberschwäbische Barde Bernhard „Barny“ Bitterwolf sind ein eindrucksvolles Duo. So spitzzüngig wie schlagfertig frönen die beiden ihrer Mutter- und Vatersprache, der schwäbischen Mundart. Bei der Eröffnungsgala geben Sie einen Vorgeschmack auf ihr Programm während den Literaturtagen.

Vielen ist er primär als Schauspieler und Synchronsprecher bekannt. Junge Literaturfreunde wissen jedoch: Er ist als Vorleser mindestens so beachtenswert! Neben der Jugendbuchreihe „Burg Schreckenstein“ hat er auch die Harry Potter-Bücher eingesprochen. Bei der Eröffnungsgala liest Rufus Beck aus Mark Twains „Die schreckliche deutsche Sprache“.

Zwischen den Programmpunkten werden bei verschiedenen Talkrunden Oberbürgermeister Klaus Konzelmann, der Albschreiber Andreas Steidel, das Organisations-Team sowie die Sponsoren und Partner zu Wort kommen.

Fotos: Jonathan Beck

„John Irving - Garp und wie er die Welt sah“

Lesung mit Rufus Beck

Rufus Beck ist Erwachsenen oft primär als Schauspieler und Synchronsprecher bekannt. Junge Literaturfreunde wissen jedoch: Er ist als Vorleser mindestens so beachtenswert! Neben der Jugendbuchreihe „Burg Schreckenstein“ hat er auch die Harry Potter-Bücher eingesprochen. Beck ist Interpret und Produzent von mehr als 200 Hörbüchern und wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter Gold- und Platin-Schallplatten.

In Albstadt liest er rund zwei Stunden lang aus John Irvings zeitlosem Meisterwerk „Garp und wie er die Welt sah“. Der vierte Roman des Autors befasst sich mit der bewegten Lebensgeschichte des (fiktiven) Schriftstellers T.S. Garp:

Garp wächst ohne Vater bei seiner Mutter Jenny Fields auf; sie ist eine feministische Krankenschwester. Kindheit und Jugend verbringt Garp in der Privatschule, an der die Mutter als Schulschwester tätig ist. Dort entdeckt er seine drei Leidenschaften: Ringen, Laufen und Literatur. Früh fasst er den Entschluss, Schriftsteller zu werden …

In John Irvings Biografie gibt es zahlreiche Parallelen zu Garp. Der Roman gilt als Wegbereiter für zahlreiche Werke im Stil von „Forrest Gump“. Irvings Buch unterscheidet sich maßgeblich dadurch, dass es ihm in brillanter Weise gelingt, traurige Szenen mit skurrilem Humor anzureichern und so ad absurdum zu führen. Neben einer Lebens- und Familiengeschichte ist „Garp und wie er die Welt sah“ ein Plädoyer für die Menschlichkeit und ein Hohelied auf die Familie.

Montag,
14. November
20:00 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
36,00 €

Ermäßigt:
31,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Foto: Privat

„Impro-Crash-Kurs“

Workshop Improvisations-Theater mit Ute Krause

15. November
17. November
22. November
24. November
jeweils 19:00 Uhr

Familienzentrum
Westside
Albstadt-Ebingen

Eintritt frei

Anmeldung
erforderlich!
Tel: 07431 56983
oder per E.Mail:
jugendarbeit@
albstadt.de

Veranstalter:
Kinder- und
Jugendbüro Albstadt

Ute Krause ist Schulsozialarbeiterin an der Schlossberg-Realschule in Ebingen. Sie ist aber auch seit fast 30 Jahren Mitspielerin im Impro-Ensemble „Die Mauldäschle“ und bringt entsprechend langjährige Erfahrung aus der Welt des Improvisationstheaters mit. Von dieser werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Improvisationstheater-Workshops im Familienzentrum Westside profitieren.

Interessierte können dort an vier Novemberabenden einen Impro-Crash-Kurs absolvieren: Am Dienstag, 15.11., Donnerstag, 17.11., Dienstag, 22.11. und Donnerstag, 24.11. heißt es jeweils von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr der Phantasie freien Lauf lassen.

Der Workshop bietet einen Einblick in die wilde Welt des Improvisierens und Schauspielerns. Mit einfachen Übungen unter Anleitung von Ute Krause bringen sich die Teilnehmenden in die richtige Stimmung.

Anschließend lernen sie verschiedene Aspekte der Kunst des Improvisierens kennen. Geschichten und Szenen entstehen aus dem Stehgreif; Charaktere, Orte und Dialoge erfinden die Beteiligten von jetzt auf gleich. Vorkenntnisse sind dazu nicht erforderlich; die Freude an der freien Darstellung steht im Vordergrund.

Foto: Anja Schiemann

„Was ich nie gesagt habe“

Lesung mit Susanne Abel

Susanne Abel stammt aus einem badischen Dorf an der französischen Grenze und lebt heute in Köln. Schon in jungen Jahren arbeitete sie mit geistig behinderten Kindern und Jugendlichen, bevor sie in Berlin an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Regie studierte. Als Regisseurin und Autorin realisierte sie zahlreiche TV-Dokumentationen.

Ihr Romandebüt „Stay away from Gretchen“ stürmte im vergangenen Jahr die Spiegel-Bestsellerliste. Ihr neuer Roman „Was ich nie gesagt habe – Gretchens Schicksalsfamilie“ ist als Fortsetzung im Juni 2022 bei dtv erschienen.

Im Buch geht es um die Geschichte der Familie Monderath, gegründet von Konrad und Greta in den späten 1940er Jahren. In der Gegenwart ist Konrad schon viele Jahre tot und Greta in der Demenz versunken, als ihr Sohn Tom zufällig seinem Halbbruder Henk begegnet. Der will alles über den verstorbenen Vater wissen, aber Tom wird alles schnell zu viel.

Doch Henk und Toms neue Partnerin Jenny forschen nach und schon bald tauchen weitere Halbgeschwister und ein Familiengeheimnis aus der dunkelsten Zeit des Nationalsozialismus auf …

Dienstag,
15. November
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Fotos: Holger Much, Sylwia Makris, Alexandra Stehle Photography

„Märchen, Musik und ein wenig Malerei“: ein klangvoller Abend

musikalische Lesung mit Holger Much, Florentine Joop und Wolfgang Fischer

Mittwoch,
16. November
19:30 Uhr

Maschenmuseum
Albstadt-Tailfingen

Eintrittspreis:
12,00 €

Ermäßigt:
10,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei
Albstadt-Ebingen
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Maschenmuseum

„Märchen, Musik und ein wenig Malerei“ stellen Holger Much, Florentine Joop und Wolfgang Fischer an diesem klangvollen Leseabend in Aussicht. Es sind aber durchaus Märchen für Erwachsene gemeint – die Veranstaltung eignet sich daher nicht für Kinder.

Für seine lyrisch-märchenhafte Lesung mit Musik hat sich Autor, Buchillustrator und Redakteur Holger Much zwei besondere Gäste eingeladen: Kinderbuchillustratorin, Malerin und Autorin Florentine Joop und den Albstädter Pianisten Wolfgang Fischer. Florentine Joop ist die Tochter von Wolfgang Joop, womit sie modetechnisch natürlich perfekt ins Maschenmuseum passt.

Joop und Much werden aus einigen ihrer jüngsten Werke vorlesen und über die immerwährende Faszination von Märchen plaudern. Beide stellen außerdem einige Bilder und Drucke aus.

Den musikalischen Teil trägt Fischer mit seinem Klavierspiel bei. Vielleicht erwartet die Besucher zum Schluss auch noch eine kleine musikalische Überraschung? Wer weiß!

Foto: Torsten Köster

„Alles hat keine Zeit?“

Lesung mit Franciska Bohl und Andreas Steidel

Aus der Nachbarschaft aus Calw im Schwarzwald kommt der diesjährige Albschreiber Andreas Steidel auf die Alb. Der 58-jährige ist Redakteur des „Evangelischen Gemeindeblatts für Württemberg“ und für diverse Magazine im Ländle freiberuflich tätig.

Stuttgarterin Franciska Bohl arbeitet ebenfalls als Redakteurin für die Kirchenzeitung der Landeskirche, wirkt aber darüber hinaus in ihrer eigenen Praxis als Heilpraktikerin.

Im Rahmen des „Mittagsclubs“ – dem monatlichen Seniorentreff der Stadtbücherei – geht es bei der Lesung der beiden Journalisten um den guten Umgang mit der Zeit. Während die einen scheinbar nie Zeit übrig haben, geht sie bei den anderen gefühlt gar nicht vorbei.

Das Zeitempfinden ändert sich häufig in unterschiedlichen Lebensphasen. Woher das kommt? Dieser Fragen und ähnlichen Themen gehen Bohl und Steidel in ihrem Buch „Alles hat keine Zeit? Wie wir unser Leben sinnvoll nutzen“ auf den Grund. Wie gelingt es, die eigene Lebenszeit sinnvoll zu gestalten; gerade auch, wenn man älter wird und die Tag kostbarer?

Das Publikum darf sich auf Antworten, Impulse und praktische Tipps für die Umsetzung im Alltag freuen – und auf Karikaturen des Tübinger Karikaturisten Sepp Buchegger.

Donnerstag, 17. November 14:30 Uhr

Bildungszentrum, Saal
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Gerald von Foris

„Die Diplomatin“

ein Abend mit Lucy Fricke & Matthias Teiting

Donnerstag,
17. November
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Autorin Lucy Fricke, 1974 in Hamburg geboren, hat am Deutschen Literaturinstitut Leipzig studiert und lange Jahre beim Film gearbeitet. Seit 2010 veranstaltet sie das erste Hamburger Festival für junge Literatur und Musik, HAM.LIT. In den letzten zehn Jahren hat die Wahlberlinerin vier Romane veröffentlicht und wurde mehrfach für ihre Arbeit ausgezeichnet.

Frickes großer Roman „Töchter“ wurde im vergangenen Jahr verfilmt. Im Herbst 2020 verbrachte die Autorin längere Zeit als Stipendiatin der Kulturakademie Tarabya in Istanbul.

Dort spielt auch ihr neuer Roman „Die Diplomatin“. Er erzählt die Geschichte einer deutschen Konsulin, die bis dato nichts als Erfolge kannte, dann jedoch scheitert und ausgerechnet in das politisch aufgeheizte Istanbul versetzt wird.

Fortan bewegt sie sich zwischen Justizpalast und Sommerresidenz, Geheimdienst und deutsch-türkischer Zusammenarbeit, Affären und Einsamkeit.

Schon bald verliert die Diplomatin den Glauben an die Diplomatie. Sie stößt an Grenzen – die der Freundschaft, der Rechtsstaatlichkeit und der europäischen Idee. Fricke erzählt ihre Geschichte ebenso humorvoll wie gnadenlos.

Foto: Moritz Peters für DIE ZEIT

„Albstadt liest vor!“

Bundesweiter Vorlesetag 2022

Der Bundesweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn AG. Seit 2004 findet das mittlerweile größte Vorlesefest Deutschlands jährlich am dritten Freitag im November statt.

Hunderte Prominente und mehr als tausend Politikerinnen und Politiker sind dabei, aber: Mitmachen kann Jede und Jeder, der Spaß am Vorlesen hat.

Beteiligten sich zu Beginn des Aktionstags gerade einmal 1.900 Menschen, so sind es mittlerweile stolze rund 700.000 Teilnehmende in ganz Deutschland.

Der Vorlesetag soll die Begeisterung für das Lesen wecken und Kinder früh mit geschriebenen und erzählten Worten in Kontakt bringen. Dieses wirksame Zeichen für die Bedeutung des Lesens zu setzen ist auch der Stadt Albstadt ein Anliegen.

Im Rahmen der Literaturtage unterstützt sie den Vorlesetag mit zahlreichen Veranstaltungen.

Weiterführende Informationen dazu gibt es unter www.vorlesetag.de.

DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Eine Initiative von DIE ZEIT, STIFTUNG LESEN und DEUTSCHE BAHN STIFTUNG

Kinder Programm 2022

Freitag, 18. November vormittags

Schulen und Kindertageseinrichtungen in ganz Albstadt

Geschlossene Veranstaltungen

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Privat

„Alte Texte, neue Texte“

Workshop des Kinder- & Jugendbüros Albstadt

Freitag,
18. November
15:00 Uhr

Jugendtreff Tailfingen
Albstadt-Tailfingen

Eintritt frei

für Jugendliche
ab 10 Jahren

Veranstalter:
Kinder- und
Jugendbüro Albstadt

Für junge Menschen ab Schulklasse 5 bietet das Kinder- und Jugendbüro im Jugendtreff Tailfingen den Workshop „Alte Texte, neue Texte“ an: Zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr arbeiten die Jungen und Mädchen unter Anleitung von Volker Vögtle an ihren eigenen, neuen Texten. Volker Vögtle, Mitarbeiter des Jugendtreffs in Tailfingen, wird dazu Material bereitstellen.

Alte Bücher, Zeitschriften und Zeitungen werden zur Fundgrube. Als Inspiration und Arbeitsgrundlage sollen sie dienen, denn die Jugendlichen werden Worte, Sätze und Absätze daraus entnehmen und zu etwas ganz neuem zusammenfügen.

Es gibt auf der Welt nichts, das noch nicht gedacht oder geschrieben worden ist, aber jeder Mensch kann seinen ureigenen Ausdruck finden.

Einen ersten Schritt auf dem Weg zur persönlichen literarischen Stimme können die Heranwachsenden an diesem Freitag gemeinsam im Workshop tun.

Foto: Bogenberger/autorenfotos.com

„Ballade vom Tag, der nicht vorüber ist“

Lesung mit Gert Loschütz

Der 1946 in Genthin geborene Autor Gert Loschütz lebt mit seiner Familie in Berlin.

Er hat Erzählungen, Romane, Gedichte, Hörspiele, Theaterstücke und Filmdrehbücher geschrieben.

Vielfach wurden seine Werke ausgezeichnet; zwei seiner Romane wurden in den letzten Jahren für den Deutschen Buchpreis nominiert.

Er sei, schrieb Erich Hackl von „Die Presse“, „einer der bedeutendsten und zugleich am meisten unterschätzten zeitgenössischen Schriftsteller“.

Nach Albstadt kommt er mit seinem Roman „Ballade vom Tag, der nicht vorüber ist“. Dieser ist autobiographisch inspiriert: Genau wie Loschütz findet sich auch sein elfjähriger Protagonist Karsten Leiser von einem Tag auf den anderen aus seinem Leben herausgerissen.

Die Mutter flieht mit ihm aus der DDR nach Dillenburg in Hessen; der Vater ist schon länger dort. Dem Jungen hat vorher niemand etwas davon gesagt, dass er seine Heimat, seine Freunde und Schulkameraden nie wiedersehen wird. Und so bestimmt dieses traumatische Erlebnis sein weiteres Leben …

Freitag,
18. November
19:30 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Fotos: Privat

„Bike, music & more – Abenteuer Deutschland“

mit dem E-Bike durch alle 16 Bundesländer, Multivisionsshow - Lesung - Musik

Freitag,
18. November
19:30 Uhr

Gasthof Lamm
Albstadt-Pfeffingen

Eintrittspreis:
14,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
G'Senkte Sau
Steffen Bendrin

Maximilian Semsch ist mehrfach preisgekrönter Reisefotograf und seit über zehn Jahren mit seinen Kameras auf der ganzen Welt unterwegs. Bevorzugt mit dem Fahrrad, denn auf diese Weise kann er Land und Leute am besten kennenlernen. Wenn er nicht gerade unterwegs ist, lebt Semsch mit seiner Frau in München, wo er hauptberuflich als Fotograf, Referent und Filmemacher tätig ist.

In seinem multimedialen Live-Vortrag erzählt der Bayer auf mitreißende und sehr persönliche Art von seinen ungewöhnlichen Reisen. Untrainiert und ohne Vorbereitung ist er mit dem Drahtesel nach Singapur aufgebrochen, schlappe 50 Kilo Gepäck auf dem Rücken.

Rund 13.500 Kilometer strampelte er auf seinem Weg durch zehn Länder bis ans Ziel.

Bei anderer Gelegenheit radelte er 16.047 Kilometer bei 44 Grad: Einmal rund um Australien herum, von Sydney nach Sydney, immer dem Highway Nr. 1 folgend, auf einem Pedelec. Da mutet seine Deutschlandtour durch alle 16 Bundesländer fast schon bescheiden an.

Abenteuer bedeutet für Semsch entdecken, mit offenen Augen reisen und neugierig sein – egal, ob in der eigenen Heimat oder in einem der anderen 40 Länder, die er inzwischen bereist hat.

Semsch berichtet authentisch und unverblümt. Mit seinem sympathischen, bayerischen Humor nimmt er sich dabei selbst nicht allzu ernst und kann auch Pannen immer wieder positive Seiten abgewinnen.

Foto: Rudolf K. Wernicke

„Kriminacht für Kinder und Jugendliche“

mit Eventilator

Frank Sommer ist Schauspieler, Erzähler und Literaturvermittler. Man könnte auch sagen: Buchexperte und begeisterter Leseförderer.

Nach seinem Abschluss als staatlich geprüfter Schauspieler war er von 1993 bis 2003 freier Mitarbeiter im Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur.

Er ist außerdem Dozent für Deutsch als Fremdsprache an der VHS Berlin und hat zwei Agenturen gegründet, die sich der Leseförderung und Literaturveranstaltungen widmen.

Sommer wird bei der Krimi-Nacht mit Kindern von 10 bis 14 Jahren auf die multimediale Jagd gehen: Schreibend, lesend und beim Dreh von Videos machen sich alle zusammen auf die Jagd nach Bösewichten und Verbrecherinnen.

Zur Einstimmung wird ein Sachbuch-Programm als Präsentation angeboten, gefolgt von vielen Mitmachaktionen.

Die Schreib-, Spiel- und Video-Ergebnisse, die die Kinder als Reporterinnen, Journalisten, Zeuginnen und Zeugen, Krimiautoren und Schriftstellerinnen entwickeln werden, können zum Schluss öffentlich präsentiert werden.

Die Kriminacht dauert rund dreieinhalb Stunden, inklusive einer kleinen Snackpause.

Kinder Programm 2022

Samstag,
19. November
16:00 Uhr

Stadtbücherei Albstadt
Albstadt-Ebingen

Für Kinder und
Jugendliche von
10 bis 14 Jahren

Eintrittspreis:
5,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Privat

„Herbstkonzert“

Städtisches Orchester Albstadt

Samstag,
19. November
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
12,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Städtisches
Orchester Albstadt

Das Städtische Orchester Albstadt ist ein sinfonisches Blasorchester und spielt in der Ober- und Höchststufe. Die rund fünfzig aktiven Musikerinnen und Musiker – im Durchschnittsalter zwischen 20 und 30 Jahre alt – bilden aber nicht nur ein Orchester für konzertante Blasmusik. Das Repertoire erstreckt sich weiter über Big-Band-Sound zur volkstümlichen Unterhaltungsmusik und diversen Ensembles mit eigenem Schwerpunkt. Bei den Youngsters und im Jugendorchester beteiligen sich auch die jüngsten Musizierenden. Nicht zu vergessen: Die Turmbläser, die an so manchem Sonntag vom Turm der Martinskirche spielen und der Ursprung des Städtischen Orchesters Albstadt sind.

Das Herbstkonzert des Städtischen Orchesters Albstadt lässt im Rahmen der Literaturtage 2022 eine andere Kultur „zu(m) Wort kommen“ und reist musikalisch mit dem Publikum nach Japan. Symphonische Blasmusik ist in Japan sehr beliebt und so gibt es eine Vielzahl hervorragender japanischer Komponisten und Arrangeure. Jedes Stück erzählt eine eigene, in musikalische Worte gekleidete Geschichte.

So erzählt „The Seventh Night of July“ von Komponist Itaru Sakai von einem Liebespaar, das aufgrund göttlicher Bestimmungen das ganze Jahr voneinander getrennt ist. Es darf sich nur in dieser einen Nacht, dem Feiertag Tabanata, treffen.

Außerdem stehen der March-Bou-Shu auf dem Programm, der seinen Ursprung in einem japanischen Volkslied hat; die Fanfare Hayabusa von Satoshi Yagisawa, sowie „The Last Samurai“ des berühmten deutschen Komponisten Hans Zimmer.

皆さまのご来場、心よりお待ちしております, teilt das Städtische Orchester Albstadt mit: „Wir freuen uns auf Ihren Besuch!“

Foto: Manfred Pollert

„International Guitar Night “

meisterhafte Gitarrenkonzerte mit Peter Finger

Die International Guitar Night gehört für alle Albstädter Connoisseure akustischer Gitarrenmusik untrennbar zum November. Auch 2022 schart Initiator Peter Finger wieder mehrere international anerkannte Gitarristinnen und Gitarristen um sich. Virtuosen, die über eine beachtliche kompositorische und interpretatorische Bandbreite verfügen.

Wer genau da kommt, wird vorerst nicht verraten. Nur so viel sei gesagt: Die Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich wie immer auf hochkarätige Instrumentalisten freuen, die nicht nur Außerordentliches auf ihren Instrumenten zu leisten vermögen, sondern auch eine große Genre-Bandbreite abdecken werden.

Peter Fingers eigener musikalischer Kosmos ist bekanntermaßen weit, er reicht von Rock bis Jazz und nimmt selbst in der Klassik Anleihe. Dass akustisches Gitarrenspiel sogar orchestral sein kann, beweist der herausragende Musiker immer wieder.

Schon er und sein Instrument allein sind ein Erlebnis. Deshalb ist gewiss, dass das Publikum im Stauffenberg-Schloss einmal mehr überraschende Musikmomente und ehrfürchtiges Staunen erleben wird – Hörgenuss pur.

THE INTERNATIONAL GUITAR NIGHT 2022

Samstag,
19. November
20:00 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
18,00 €

Ermäßigt:
15,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Foto: Philipp Ball

Der Tintenfischer

Krimi-Matinee mit Wolfgang Schorlau und Claudio Caiolo

Sonntag,
20. November
11:00 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Claudio Caiolo wurde in Sizilien geboren und besuchte die Theaterschule Avogaria in Venedig. 1996 zog er nach Stuttgart, wo er sich dem Theater in allen Facetten widmete: Er schrieb, spielte und inszenierte Stücke für Kinder und Erwachsene.

Mit Stefan Jäger schrieb er mehrere Drehbücher für Filmproduktionen und wirkte als Schauspieler in diversen Fernsehfilmen mit.

Gemeinsam mit Wolfgang Schorlau schrieb Claudio Caiolo die beiden Krimis „Der freie Hund“ und „Der Tintenfischer“. Schorlau, der als freier Autor in Stuttgart lebt, hat darüber hinaus seine zehn Dengler-Krimis und zwei Romane veröffentlicht.

Er wurde mit drei Krimipreisen ausgezeichnet, darunter der Deutsche Krimipreis 2006.

Band zwei der Venedig-Krimis, „Der Tintenfischer“, führt Commissario Morello von Venedig zurück nach Sizilien. Dort gerät er in große Gefahr. Denn natürlich geht es nicht nur um die wunderschöne Stadt Venedig, die in Corona-Zeiten menschenleer ihre ganze Schönheit offenbart: Morello hat sich mit der Mafia in Sizilien angelegt, um eine junge Frau aus Afrika zu retten, die zur Prostitution gezwungen wird.

Unterstützt von seiner Kollegin Anna Klotze bricht der Comissario mit einem Segelboot in Richtung Sizilien auf – aus Sicherheitsgründen. Unterwegs nehmen sie schiffbrüchige Geflüchtete an Bord und fordern umgehend medizinische Hilfe für die entkräfteten Menschen an. Statt der erwarteten Krankenwagen stehen in Marina di Palma aber nur Polizisten bereit, die Morello verhaften wollen …

Foto: Karl- Heinz Kraskopf

„Jazz-Saxofon trifft Kunst trifft Literatur“

mit Musik von Wolfgang Schmidtke in der Ausstellung Eckhard Froeschlin. „Die zweite Stimme - Dichterbilder und Bücher“

Jazz-Musiker Wolfgang Schmidtke (*1956) nimmt die Besucher*innen mit auf einen klangvollen Spaziergang durch die Ausstellung „Die zweite Stimme" von Eckhard Froeschlin im Kunstmuseum Albstadt. Mit seiner Improvisation ergänzt er das Zusammenspiel von Kunst und Literatur um „die dritte Stimme“ seines Saxofons.

Schon bei früheren Ausstellungen des Grafikers und Malers Froeschlin hat Schmidtke dessen Bilder musikalisch „kommentiert“. Der studierte Saxofonist wirkt außerdem als Komponist, Kurator von Musikfestivals und Co-Leader des Jazzpool NRW.

Drei Termine mit begrenzter Teilnehmerzahl (je 15 Personen). Eine Reservierung ist erforderlich. Der Eintritt berechtigt zum Besuch der Ausstellungen des Kunstmuseums.

Eine Reservierung ist erforderlich:

Kunstmuseum Albstadt
Telefon: 07431 160-1491 oder -1493
E-Mail: kunstmuseum@albstadt.de

Sonntag,
20. November
14:30 Uhr
15:10 Uhr
16:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
6,00 € regulärer Museumseintritt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre freier Eintritt

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Fotos: Privat

„Mundart“

mit Wolfgang Heyer & Barny Bitterwolf

Sonntag,
20. November
17:00 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
18,00 €

Ermäßigt:
15,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Der ultimative Doppelpack geballter Schwabenenergie ist im Anmarsch! Poetry-Slammer Wolfgang Heyer und der oberschwäbische Barde Bernhard „Barny“ Bitterwolf sind ein eindrucksvolles Duo. So spitzzüngig wie schlagfertig frönen die beiden ihrer Mutter- und Vatersprache, der schwäbischen Mundart.

Bitterwolf, dem die goldene Staatsmedaille des Ländles für seine Verdienste um die Kulturpflege verliehen wurde, ist vor allem Musiker. Pfiffel, Drehleier, Schalmei und Carnyx gehören zu seinem Instrumentarium, mit dem er alten schwäbischen Liedern neues Leben einhaucht.

Heyer hat sich über YouTube-Videos und Auftritte in Funk und Fernsehen einen Namen als Poetry Slammer und Moderator gemacht. Als Gastredner versteht er es, mit seiner lockeren Art ganz nebenbei schwäbisches Kulturgut zu vermitteln, das weit über die gängigen Klischees hinausgeht.

Für ihre gemeinsamen Auftritte greifen die beiden Entertainer tief in die Kiste schwäbischer Wortspielereien, spurten sprachlich und musikalisch durch die Feinheiten der Regionalkultur, nehmen dabei ihr Publikum mit und sich selber auf die Schippe.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf ein Feuerwerk aus Sprachwitz und Musikkultur von zwei schwäbischen Urgesteinen freuen, die die Lacher stets auf ihrer Seite haben.

Foto: Andreas Hornoff/Im Cookies Cream, Berlin / Piper Verlag

„Schecks Kanon – die 100 wichtigsten Werke der Weltliteratur“

Lesung mit Denis Scheck

Alle Bücherfreundinnen und -freunde kennen ihn als unvergleichlichen Moderator der Fernsehsendungen „Lesenswert“ im SWR und „Druckfrisch“ auf ARD: Denis Scheck, 1964 in Stuttgart geboren, heute zu Hause in Köln. Schon mit zarten 13 Jahren gründete er eine eigene literarische Agentur.

Bevor er Literaturkritiker beim Radio und später im TV wurde, engagierte er sich als Herausgeber und literarischer Übersetzer für Autoren und Schriftstellerinnen wie Michael Chabon, William Gaddis und David Foster Wallace, Antje Strubel und Judith Schalansky.

„Vertrauen Sie mir, ich weiß, was ich tue“, sagt er stets, wenn es um seine Buchempfehlungen geht.

Für „Schecks Kanon“ hat Denis Scheck die 100 wichtigsten Werke ausgewählt, die in seinen zeitgemäßen Kanon der Weltliteratur gehören sollen. Dabei pfeift er auf Genre- und Sprachgrenzen.

Ja, auch ein Kinderbuch darf dazu zählen, zum Beispiel Astrid Lindgrens „Karlsson vom Dach“, das am Anfang vieler Leserbiografien steht. Und auch dem Klassenclown der Gegenwartsliteratur, Michel Houllebecq, räumt Scheck seinen verdienten Platz ein.

Von Ovid bis Tolkien, von Simone de Beauvoir bis Shakespeare, von W. G. Sebald bis J.K. Rowling: Charmant, wortgewandt und klug wie stets erklärt der gewitzte Literaturkritiker seiner Leserschaft, was sie gelesen haben muss – und warum.

Montag,
21. November
19:30 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Fotos: Marcus Hühn

„Das Paket“

Berliner Kriminal Theater nach dem Thriller von Sebastian Fitzek

Dienstag,
22. November
20:00 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
23,00 € (Kat. I)
19,00 € (Kat. II)

Ermäßigt:
19,00 € (Kat. I)
15,00 € (Kat. II)

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Das Berliner Kriminal Theater bringt den Psychothriller „Das Paket“ von Sebastian Fitzek auf die Bühne. Es ist bereits das vierte Stück aus der Feder des 1971 geborenen Berliners, das das Ensemble aufführt.

Sebastian Fitzek ist seit 2006 als freier Autor tätig. Gleich sein erster Psychothriller „Die Therapie“ eroberte die Taschenbuch-Bestsellerliste, wurde als bestes Debüt für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert und begeisterte Kritiker wie Leser gleichermaßen.

Mit den darauffolgenden Bestsellern festigte er seinen Ruf als deutscher Psychothriller-Starautor. Seine Bücher werden in über 36 Sprachen übersetzt; über 15 Millionen Bücher hat er verkauft – seit fünf Jahren ist er der erfolgreichste Autor Deutschlands.

In „Das Paket“ geht es um Psychologin Emma, die nach einem Fachkongress in ihrem Hotelzimmer betäubt und vergewaltigt wird. Als Trophäe nimmt ihr Peiniger ihre Haare mit – genauso wie der berüchtigte Serienmörder, nach dem die Polizei seit Wochen fahndet. „Der Friseur“ hinterlässt seine Opfer stets geschoren – und tot. Warum also hat Emma überlebt?

Als selbst ihr vertrautes Umfeld an ihr zu zweifeln beginnt, glaubt sie in jedem ihren Peiniger wiederzuerkennen. Verängstigt verschanzt sie sich zuhause. Als der Postbote sie eines Tages bittet, ein Paket für einen unbekannten Nachbarn anzunehmen, läuft ihre Paranoia gefährlich aus dem Ruder …

„WILLIS WILDE WEGE - meine Feieraben(d)teuer“

Willi Weitzels Live-Multivisionsshow

Kinder Programm 2022

Als die Sendung „Willi wills wissen“ 2001 an den Start ging, wurde Willi Weitzel schnell als Moderator, Abenteurer, Forscher und Reporter bekannt. Mittlerweile ist er nicht nur im Fernsehen oder Kino zu sehen, sondern auch mit Live-Vorträgen und als Moderator unterwegs.

Die großen Bühnen sind Willis Zuhause, sofern er nicht gerade auf wilden Wegen unterwegs ist.

Wo andere sagen „man müsste mal … “, legt Willi einfach los. Er fährt per Anhalter ins Paradies, lässt sich zwei Tage lang in einem Fluss treiben, übernachtet ohne Zelt im Wald und versucht sich als Wildschwein-Fotograf. Ob er einen See durchschwimmt oder sich als mittelloser Vagabund barfuß in Richtung Heimat durchschlägt: Willi kehrt stets geerdet und als neuer Mensch zurück.

In seiner Multivisionsshow „Willis wilde Wege – meine Feieraben(d)teuer“ berichtet er von seinen Erfahrungen und Erlebnissen.

Mit eindrucksvollen Bildern auf einer großen Leinwand nimmt er Zuschauerinnen und Zuschauer jeden Alters mit auf seine kurzen Ausbrüche aus dem Alltag.

Mittwoch,
23. November
16:00 Uhr

Festhalle Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
7,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Foto: Privat

„Das Kriminal Dinner – Faustdickes Verbrechen“

Krimi Dinner mit mehrgängigem Menü und Theateraufführung

Donnerstag,
24. November
19:00 Uhr

Kulturfabrik Zollernalb
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
79,00 €

Tickets:
kulturfabrik-zollernalb.de und das-kriminal-dinner.de

Veranstalter:
Kulturfabrik Zollernalb

Das absolute Highlight im beschaulich schwäbischen Ort ist die alljährliche Theateraufführung des Kulturvereins.

Dieses Jahr soll wegen des großen Erfolges erneut das Theaterstück „Faust I“ von Goethe aufgeführt werden. Doch dafür muss die Hauptrolle in einem öffentlichen Casting neu besetzt werden. Der Vorstand des Vereins hat die Bevölkerung dazu herzlich eingeladen.

Die im Ort gut bekannte Darstellerin der Mephista, Linda Bergmann, ist zur Unterstützung ebenfalls anwesend. Das Casting verläuft erstaunlich gut, bis ein plötzlicher Todesfall den lockeren Abend aus den Fugen reißt. Stecken kriminelle Machenschaften dahinter? Wer kann jetzt noch wem vertrauen?

Das so makellose Miteinander des Kulturvereins und der kleinen schwäbischen Gemeinde bekommt Risse und droht auseinander zu brechen. Marlene Dieterle, nicht nur Vorsitzende des Kulturvereins, auch Kommissarin und Leiterin der Mordkommission, übernimmt die Ermittlungen.

Schließlich laufen alle Fäden zusammen:
Was ist in der vergangenen Nacht passiert, bei der ausschweifenden Abschiedsfeier des ehemaligen Faustdarstellers?

Sind dort vielleicht Spiel und Realität verwechselt worden? Aufwendig wird der Fall rekonstruiert und dabei geraten auch einige Gäste unter Verdacht. Kommissarin Dieterle bittet dringend um Mithilfe, den mysteriösen Fall zu lösen.

Original!
DAS KRIMINAL DINNER
DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KRIMI THEATER AUSWAHL

Foto: Gudrun Senger

„Machtverfall“

Lesung mit Robin Alexander

Er zählt zu den politischen Topjournalisten in Berlin, wo er mit seiner Frau und drei Kindern lebt: Robin Alexander, geboren 1975, ehemaliger „taz“-Redakteur und Reporter bei „Vanity Fair“. 2008 wechselte er zur „Welt“-Gruppe und wurde fünf Jahre später mit dem renommierten Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet. Seit 2019 ist er stellvertretender Chefredakteur des Politik-Ressorts der „Welt“.

In die Volksbank nach Albstadt kommt er mit seinem neuen Buch „Machtverfall“, dass 2021 veröffentlicht wurde. Ebenso wie der Vorgänger aus 2017 – „Die Getriebenen. Merkel und die Flüchtlingspolitik“ – ist das aktuelle Werk im Siedler-Verlag erschienen. „Die Getriebenen“ stand wochenlang an der Spitze der Spiegel-Bestsellerliste und bildet die Grundlage für das gleichnamige ARD-Dokudrama, das 2020 ein Millionenpublikum erreichte.

Mit „Machtverfall“, das von Publikum wie Kritikern gleichermaßen gelobt wird, bestätigt Alexander seinen Ruf als herausragender politischer Kommentator. Er erzählt darin die Geschichte hinter den Kulissen, die das Ende der Ära Merkel einläuteten: Der lange, harte Kampf in den inneren Machtzirkeln der politischen Landschaft und der Showdown um Merkels Nachfolge innerhalb der CDU/CSU. Wie die Kanzlerin von der letzten Verteidigerin der freien Welt zur ohnmächtigen Corona-Kanzlerin werden konnte, ist das zentrale Thema des Buchs.

Der Report beleuchtet aber auch, wie sich die möglichen Nachfolgerinnen und Nachfolger Baerbock, Scholz, Laschet und Söder in der Krise verhalten haben und wie sie jeweils ticken.

Donnerstag, 24. November 19:30 Uhr

Volksbank Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Foto: Privat

„Worte drücken aus“

Workshop des Kinder & Jugendbüros Albstadt

Freitag,
25. November
15:00 Uhr

Jugendtreff Tailfingen
Albstadt-Tailfingen

Eintritt frei

Für Jugendliche
ab 10 Jahren

Veranstalter:
Kinder- und
Jugendbüro Albstadt

Jugendliche ab der fünften Klasse können am Workshop „Worte drücken aus“ teilnehmen, den das Kinder- und Jugendbüro im Jugendtreff Tailfingen anbietet.

In den drei Stunden von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr erstellen die Teilnehmenden Wortbilder. Volker Vögtle, Mitarbeiter des Jugendtreffs Tailfingen, leitet den Workshop an.

Aus Zeitschriften, Büchern und Zeitungen sammeln die jungen Künstlerinnen und Künstler den von ihnen frei gewählten Begriff in unterschiedlichen Varianten.

Beispielsweise könnte das Wort „Auto“ aus verschiedenen gedruckten Medien herausgesucht werden.

Anschließend entsteht auf einer Leinwand das Wortbild aus den Begriffen – ein Auto aus lauter Autoworten, ein Baum aus Baumbegriffen, Blumensträuße aus Blumennamen, … der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Foto: Privat

„Storytelling – Kunst und kreatives Schreiben“

Workshop und Lesung mit Isa Theobald in der Ausstellung

Isa Theobald ist ein vielseitiger kreativer Geist, der das Leben in seinen unzähligen bunten Facetten genießt: Man kennt sie als Schriftstellerin, Lektorin, Schauspielerin und Erste Vorsitzende des Phantastik-Autoren-Netzwerk e.V. – und das nicht nur daheim im Saarland. Dort arbeitet sie im legendären Drachenwinkel in Dillingen auch noch als Buchhändlerin.

Damit keine Langeweile aufkommt, beschäftigt sie sich außerdem mit Seifen sieden, Kochen, Feuertänzen und der Veranstaltung von Krimi-Dinnern …

Im Kunstmuseum Albstadt betreut sie während der Ausstellung „Storytelling“ (2. September bis 27. November 2022) einen Workshop im kreativen Schreiben.

Die Ausstellung wird zur literarischen Werkstatt, in der Anfänger und erfahrene Literatinnen und Literaten ihre eigenen Texte mit ausgestellten Bildern zu einer erzählerischen Einheit verbinden werden. Isa Theobald zeigt, wie das geht.

In einem dreitägigen Workshop leitet sie zum Schreiben von Kurzgeschichten an. Abschließend findet eine Lesung vor Publikum statt. Hierbei wird auch Isa Theobald eine Kurzgeschichte vortragen, die extra für dieses Projekt entstanden ist.

Wer also schon immer mal selbst bei den Albstädter Literaturtagen auf der Bühne aus seinem eigenen Werk vorlesen wollte, hat am Sonntag, 27. November 2022 ab 17.30 Uhr Gelegenheit dazu!

Öffentliche Lesung

Sonntag, 27. November 2022
17:30 Uhr

Eintritt
8,00 €

Workshops
Freitag,
25. November
16:00 - 19:00 Uhr

Samstag,
26. November
11:00 - 14:00 Uhr

Sonntag,
27. November
11:00 - 14:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Kursgebühr:
60,00 €
Anmeldung über
Kunstmuseum Albstadt

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Foto: Privat

„FAUST“

ein Hörspielkonzert mit dem Midnight Story Orchestra

Freitag,
25. November
19:30 Uhr

Stauffenberg-Schloss
Albstadt-Lautlingen

Eintrittspreis:
18,00 €

Ermäßigt:
15,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Sie gehören in Albstadt traditionell zur dunklen Hälfte des Jahres: Die Auftritte des Midnight Story Orchestra.

Gitarrist und Komponist Andreas Wiersich gründete das ganz besondere Ensemble 2008 und etablierte mit seinen Hörspielkonzerten ein neues Bühnenformat.

2022 bringt das MSO mit seinem fünften Programm die Faust-Premiere mit – und einen neuen Erzähler: Frank Strobel, Schauspieler und Sprecher aus Nürnberg.

Vibraphon und Marimbaphon steuert nach wie vor Florian Bührich bei, Toni Hinterholzinger sorgt für Spezialeffekte und spielt Keyboard.

Kontrabass und E-Bass verantwortet Tobias Kalisch und Stephan Ebn sorgt am Schlagzeug für den richtigen Wums.

„Faust“, die berühmte zweiteilige Tragödie von Johann Wolfgang von Goethe, ist weitläufig bekannt. Sie ist eine Spiegelschau des Menschen in seiner vollständigen Unvollständigkeit – tragisch und zugleich reich an genialem Witz – zwischen Willen und Vermögen, Wahrnehmung und Erkenntnis, Selbstsucht und Liebe, Verzweiflung und Hoffnung, Angst und Mut.

Das Midnight Story Orchestra tritt an, um den „sehr lebensnahen und ergreifenden Faden“ des Werks freizulegen.

Frank Strobels packende Erzählkunst und der klanggewaltige Live-Soundtrack des fünfköpfigen Ensembles lassen die Figuren vor dem inneren Auge der Zuschauerinnen und Zuschauer lebendig werden. Die Handlung wird dadurch emotional erlebbar und bringt das Stück kraftvoll in die Gegenwart.

Foto: PNVal

„Herbstkonzert“

Stadtkapelle Tailfingen

In diesem Jahr feiert eins der sieben Albstädter Orchester sein 135-jähriges Vereinsjubiläum: Die Stadtkapelle Tailfingen e.V. Das Große Blasorchester, das 1887 gegründet wurde und aktuell aus zweiundsechzig Musikerinnen und Musikern besteht, spielt im Bereich der Höchststufe.

Bei den traditionellen Herbstkonzerten beeindruckt es mit sinfonischer Blasmusik und anspruchsvoller Unterhaltungs- und Filmmusik.

Auch das fünfundzwanzigköpfige Jugendorchester wird sich am abwechslungsreichen Programm beteiligen.

Der Abend steht 2022 ganz im Zeichen der Literatur und unter dem Motto „zu(m) Wort kommen“.

Seit jeher gibt es eine tiefe Verbindung zwischen der Literatur und der Musik: Texte inspirierten Komponisten zu Ihren Werken und Schreibende fanden Anregung in der Musik.

Für die meisten Stücke des Herbstkonzerts lieferten folgerichtig Bücher und Manuskripte die Kompositions-Grundlage: „Das Glenmasan Manuskript“ von Marc Jeanbourquin, „Herny V“ von Patrick Doyle oder „Der gestiefelte Kater“ von Franco Cesarini seien beispielhaft genannt.

Ein Sprecher wird Auszüge der Texte vortragen, die zu den einzelnen Stücken inspirierten.

Samstag,
26. November
19:00 Uhr

Zollern-Alb-Halle
Albstadt-Truchtelfingen

Eintrittspreis:
14,00 € (Kat. I)
10,00 € (Kat. II)

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtkapelle Tailfingen
e. V.

Foto: Stefan Küpker

„Ada“

Lesung mit Christian Berkel

Samstag,
26. November
19:30 Uhr

Auditorium
Groz-Beckert
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Der mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schauspieler Christian Berkel ist dem deutschen Publikum nicht nur aus diversen Kinofilmen wie „Der Untergang“ vertraut: Er war im „Tatort“ zu sehen und spielt seit 2006 die Hauptfigur in der ZDF-Reihe „Der Kriminalist“.

In „Mogadischu“ und „Die Sturmflut“ verkörperte Berkel Helmut Schmidt, was ihm eine „Goldene Kamera“ einbrachte. Internationale Bekanntheit erreichte er mit seinen Rollen in „Operation Walküre“ und „Inglourious Basterds“.

Der Berliner ist darüber hinaus Schirmherr der Stiftung „Ein Platz für Kinder“ und hat sich auch als Schriftsteller etabliert. Sein Autorendebüt „Der Apfelbaum“ ist 2018 erschienen und wurde positiv in der Literaturlandschaft aufgenommen.

In seinem Roman „Ada“ geht es um eine vielschichtige junge Frau, die zwischen Wirtschaftswunder, Mauerbau und 68er-Bewegung aus dem Schweigen der Elterngeneration heraustritt.

Die dunkle Vergangenheit ist für Ada ein Buch, aus dem die Erwachsenen das entscheidende Kapitel herausgerissen haben. Sie macht sich auf die Suche nach ihrem Vater und Einzelteilen, die sich zu einer Identität zusammensetzen lassen würden, stößt dabei aber nur auf Schweigen und Vergessen.

Christian Berkel erzählt vor dem Hintergrund umwälzender historischer Ereignisse im jungen Deutschland von Schuld und Liebe, Sprachlosigkeit, Sehnsucht, … und vom Suchen und Ankommen.

Fotos: Privat

„Das Welthaus“

musikalische Lesung mit Christa Hagmeyer, Birgit Lauw-Zenker und Veit Erdmann-Abele

In der Alten Schule in Burgfelden entsteht durch das Zusammenwirken von Musik und Literatur eine außergewöhnliche Lesung: Mit Flöte und Klavier begleiten Birgit Lauw-Zenker und Veit Erdmann-Abele Christa Hagmeyers Texte.

Birgit Lauw-Zenker ist seit zweiundzwanzig Jahren Mitglied des Meersburger Bläserquintetts und ständiges Mitglied im Kammerorchester Sigmaringen. Seit 2007 spielt sie auch im Barock-Ensemble Albstadts Flöte; sie gehört den Orchesterfreunden Albstadt e.V. an und ist seit diesem Jahr Gastflötistin beim Sinfonieorchester Neckar-Alb.

Mit Veit Erdmann-Abele konzertiert sie seit mehreren Jahren regelmäßig. Der Komponist und Pianist, der als Musikredakteur beim Süddeutschen Rundfunk in Stuttgart (heute SWR) tätig war, übernahm 1989 die künstlerische Leitung der Reutlinger Konzertreihe „Musica Nova“. Ein Vierteljahrhundert später gab er sie in jüngere Hände ab.

Gemeinsam umrahmen sie die Lesung von Christa Hagmeyer. Die Autorin lebt in Tübingen, wo sie 2006 die Pateninitiative „LeiTa – Lernen im Tandem e. V.“ gegründet hat. Bereits mehrere Hundert Kinder und Jugendliche wurden dadurch in der Bildungsteilhabe gefördert.

Christa Hagmeyer will auch mit ihrer schriftstellerischen Arbeit zu Empathie anregen, damit „Fremd“ zu „Vertraut“ wird. Mit ihren lyrischen Texten schlägt sie die Brücke zu universeller Fremdheitserfahrung.

Letztlich sind sich Fragen, Ängste und Hoffnungen im kleinteiligen Welthaus über Zeiten und Länder hinweg ähnlich. Den Niederschlag in persönlichen Begegnungen stellt sie in ihrem jüngsten Buch vor: „Ich kenne Deutschland bald besser als die Deutschen“.

Mit dieser Edition will sie die Arbeit des Vereins unterstützen.

Sonntag,
27. November
11:00 Uhr

Alte Schule Burgfelden
Albstadt-Burgfelden

Eintritt frei
Spende erbeten

Veranstalter:
Alte Schule Burgfelden
Stefanie Doldinger

Fotos: Annette Cardinale, Benny Ulmer

„Making of … Alblust“

ein Blick hinter die Kulissen des Magazins mit Claudia List & Andreas Steidel

Sonntag,
27. November
17:00 Uhr

Nägelehaus
Albstadt-Onstmettingen

Eintrittspreis:
10,00 €

Ermäßigt:
8,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Kulturamt Albstadt

Chefredakteurin Claudia List und Alblust-Autor Andreas Steidel, der auch als Albschreiber die Literaturtage in Albstadt 2022 begleitet, geben einen Einblick in die Arbeit des Magazins „Alblust“.

Gemeinsam eröffnen sie Interessierten einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Zeitschriftenproduktion: Wie ist das Magazin entstanden? Was unterscheidet es von anderen Regionalzeitschriften?

Welche Schritte sind nötig, um aus der Idee eine Reportage entstehen zu lassen? Und wie findet man eigentlich die vielen Themen und Menschen, über die in jedem einzelnen Heft erzählt wird?

Vor nunmehr zehn Jahren ist die erste Ausgabe von „Alblust – Das Schwäbische Alb Magazin“ erschienen.

Es ist die erste Zeitschrift, die sich der Region zwischen Tuttlingen und Ellwangen in Gänze annimmt.

„Alblust“ stellt Geschichten über Menschen und Unternehmen, Landschaften und Kultur, Kunst und Kulinarik aus diesem Landstrich in den Mittelpunkt – darunter auch viele Themen aus Albstadt.

Das Magazin wird von Menschen auf der Alb ebenso geschätzt wie von Leserinnen und Lesern, die von außerhalb kommen und sich für die Region interessieren.

Alblust
Das Schwäbische Alb Magazin

Foto: Tanja Holliger

„Schwäbische Geschichten und Gedichte“

Lesung mit Manfred Mai

Schriftsteller Manfred Mai wurde 1949 in Winterlingen geboren. Schon früh musste er auf dem Bauernhof seines Großvaters mithelfen.

Nach einer Malerlehre und drei Jahren Arbeit in einer Werkzeugfabrik entschied er sich, sein Abitur nachzuholen, um Lehrer zu werden.

Das Lesen hatte ihm neue Perspektiven eröffnet, und so wundert es nicht, dass er neben seiner Arbeit als Realschullehrer Geschichten und Gedichte schrieb.

1978 wurden seine ersten Texte veröffentlicht, und seitdem hat er unzählige Bücher für kleine Menschen publiziert, weil Kinder seine Lieblingsleserinnen und -leser sind – aber auch ein paar für Erwachsene.

In seinem Lesekoffer bringt Mai Geschichten aus seinen Büchern und seinem Leben mit, auf Schwäbisch und „nach der Schrift“, für Schwäbinnen und Schwaben, Eingeheiratete und Reigschmeckte. Von den Besonderheiten seiner Heimat und seiner Landsleute kann er erzählen wie kein anderer.

Mal regen die Texte zum Schmunzeln an, dann zum Nachdenken über sich und die Mitmenschen. Damit auch die Leute, die des Schwäbischen nicht mächtig sind, etwas vom Vorleseabend haben, liest Mai auch ab und zu auf „Hochdeutsch“.

Was genau er erzählt und liest, hängt dabei von den Wünschen seines Publikums ab: Es darf mitbestimmen, welche Bücher der Autor aus dem Lesekoffer holt.

Montag,
28. November
18:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus
Spitalhof
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
5,00 €

Ermäßigt:
4,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Evangelische Kirchengemeinde Ebingen,
Arbeitskreis "Forum Kirche"

Foto: Random House / Kay Blaschke

„Vermintes Gelände“

Lesung mit Petra Gerster und Christian Nürnberger

Dienstag,
29. November
19:30 Uhr

Martinskirche
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
15,00 €

Ermäßigt:
12,00 €

Tickets:
Tourist-Info Albstadt
Stadtbücherei Albstadt
und unter Reservix.de

Veranstalter:
Stadtbücherei Albstadt

Petra Gerster ist erfolgreich als Journalistin und Buchautorin. Bis 2021 war sie außerdem Moderatorin der Hauptnachrichtensendung „heute“ im ZDF.

Gerster ist seit 36 Jahren mit Christian Nürnberger verheiratet, sie haben zwei gemeinsame Kinder und leben in Mainz.

Nürnberger ist seit 1990 Publizist und freier Autor. Davor war er bei verschiedenen Zeitungen als Redakteur tätig.

Das Paar hat gemeinsam mehrere Bücher geschrieben, zuletzt „Die Meinungsmaschine“.

Ihr brandneues Werk, „Vermintes Gelände – Wie der Krieg um Wörter unsere Gesellschaft verändert. Die Folgen der Identitätspolitik“ ist just erschienen.

„Sprachpolizei“, „Gedankenkontrolle“ und „Cancel Culture“ – Schlagworte der sogenannten Identitätspolitik.

Längst greift die Diskussion darüber auf unseren Alltag über; es formiert sich Protest, schon gegen das Gendern wird Sturm gelaufen. Gerster und Nürnberger sehen die Gefahr einer Herrschaft rigoroser Moralisten durch Tugendterror. Aber auch die Chance auf eine sensiblere, achtsamere Gesellschaft, die reflektierter, rücksichtsvoller und toleranter mit sich und ihren Minderheiten umgeht.

Wir müssen uns entscheiden, welche Haltung wir dazu einnehmen wollen. Jeder und jede Einzelne, aber auch als Gesellschaft insgesamt.

Foto: Niels P. Carstensen

„Die zweite Stimme – Dichterbilder und Bücher“

Ausstellung von Eckhard Froeschlin

Die Literatur und das Buch sind im künstlerischen Werk von Eckhard Froeschlin (*1953) allgegenwärtig. Auf Reisen entstehen Unikatbücher mit Aquarellzeichnungen. In der Radier- und Druckwerkstatt erschafft Froeschlin Porträts von Dichtern und Schriftstellerinnen sowie Künstlerbücher in niedriger Auflage mit handgesetzten Bleilettern und Original-Grafik.

Froeschlin versteht das Buch als eine „Gesamt-Partitur“, in der sich die „erste Stimme“ des Dichters mit seiner eigenen, ebenbürtigen „zweiten Stimme“ zu einem Gesamtkunstwerk verbindet.

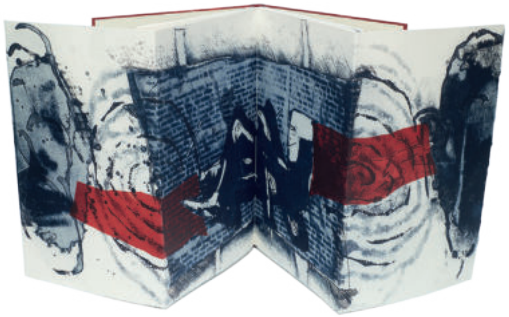

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Nach dem Montage-Prinzip blendet er literarische Motive, eigene Reiseeindrücke, Textfragmente und abstrakte Strukturen ineinander und lässt hierdurch einzigartige Bildwelten entstehen. Froeschlin beherrscht und erweitert die klassischen Radiertechniken auf unkonventionelle Art, zum Beispiel mit Sprühlack-Aquatinta, mit Umdruck-Ätzungen von digital bearbeiteten Vorlagen und mit der Flex.

Die Entstehungsprozesse sind komplex, aber intuitiv und allen Radierungen wohnt eine malerische Leichtigkeit inne.

Sein Künstlerbuch "Heinrich von Kleist – Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden", 2016

23. Okt. 2022 - 29. Jan. 2023

Di. - Sa.
14:00 - 17:00 Uhr

So. & Feiertage
11:00 - 17:00 Uhr

Kunstmuseum Albstadt
Albstadt-Ebingen

Eintrittspreis:
6,00 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Veranstalter:
Kunstmuseum Albstadt

Kinder Programm 2022

Di. 15.11.2022 Do. 17.11.2022 Di. 22.11.2022 Do. 24.11.2022	19:00 Uhr	**„Impro-Crash-Kurs“** Workshop Improvisations-Theater mit Ute Krause	Seite 17
Fr. 18.11.2022	vormittags	**„Albstadt liest vor“** Bundesweiter Vorlesetag 2022	Seite 22
Fr. 18.11.2022	15:00 Uhr	**„Alte Texte – neue Texte“** Workshop des Kinder- & Jugendbüros Albstadt	Seite 23
Sa. 19.11.2022	16:00 Uhr	**„Kriminacht für Kinder und Jugendliche“** mit Eventilator	Seite 26
Mi. 23.11.2022	16:00 Uhr	**„WILLIS WILDE WEGE – meine Feieraben(d)teuer“** Willi Weitzels Live-Multivisionsshow	Seite 34
Fr. 25.11.2022	15:00 Uhr	**„Worte drücken aus“** Workshop des Kinder- & Jugendbüros Albstadt	Seite 37

Veranstaltungsorte Albstadt

Albstadt-Burgfelden

Alte Schule
Zillhauser Str. 1
72459 Albstadt-Burgfelden

Albstadt-Ebingen

Auditorium im TEZ, Groz-Beckert
Parkweg 2
72458 Albstadt-Ebingen

Bildungszentrum, Saal
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Ev. Gemeindehaus Spitalhof
Spitalhof 14
72458 Albstadt-Ebingen

Familienzentrum Westside
Leipziger Str. 25
72458 Albstadt-Ebingen

Festhalle Albstadt
Hohenzollernstraße 10
72458 Albstadt-Ebingen

Gleis 4
Bahnhof 4
72458 Albstadt-Ebingen

Kulturfabrik Zollernalb
Sigmaringer Straße 146
72458 Albstadt-Ebingen

Kunstmuseum Albstadt
Kirchengraben 11
72458 Albstadt-Ebingen

Martinskirche Ebingen
Gartenstraße 60
72458 Albstadt-Ebingen

Stadtbücherei Albstadt
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

St. Josef Kirche
Kastanienstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen

Volksbank Albstadt
Europaplatz 1
72458 Albstadt-Ebingen

Albstadt-Lautlingen

Stauffenberg-Schloss
Am Schloss 1
72459 Albstadt-Lautlingen

Albstadt-Onstmettingen

Höhengasthof-Wanderheim
Nägelehaus
Am Raichberg 1
72461 Albstadt-Onstmettingen

Albstadt-Pfeffingen

Gasthof Lamm
Theodor-Heuss-Straße 9
72459 Albstadt-Pfeffingen

Albstadt-Tailfingen

Jugendtreff Tailfingen
Martin-Luther-Straße 20
72461 Albstadt-Tailfingen

Maschenmuseum
Wasenstraße 10
72461 Albstadt-Tailfingen

Albstadt-Truchtelfingen

Zollern-Alb-Halle
Untere Bachstraße 135
72461 Albstadt-Truchtelfingen

Foto: www.art-photography.de

„Zum guten Schluss…“

Liebe Literaturfreundinnen und Literaturfreunde,

abschließend lade ich Sie herzlich ein, mit uns ein anregendes, abwechslungsreiches Bücherfest zu feiern! Ganze 19 Tage mit insgesamt 36 Veranstaltungen voller literarischer Erfahrungen liegen vor uns:

Unter dem Motto „Zu(m) Wort kommen“ warten Lesungen, Workshops, literarische Konzerte und Theaterstücke darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. An unterschiedlichen Veranstaltungsorten dürfen Sie sich auf spannende Kriminalfälle, klassische Musik, diskussionswürdige Buchthemen und andere interessante Angebote freuen.

Das facettenreiche Programm erlaubt nicht nur den eingehenden Blick auf die Gegenwart, sondern auch Ausflüge in phantastische Welten vor unserer Zeit oder jenseits unseres Kosmos. „Ein Leser lebt tausend Leben, bevor er stirbt“, soll Autor George R. R. Martin gesagt haben.

Die Albstädter Literaturtage 2022 bieten Ihnen reichlich Gelegenheit, einige Leben mehr hinzuzufügen. Bei unseren Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene können Sie sich neue Fähigkeiten aneignen und ausprobieren, was alles in Ihnen steckt, von dem Sie vielleicht noch gar nichts wussten.

Möglich gemacht haben das viele engagierte Menschen vor und hinter den Kulissen. Ich möchte Tanja Wachter, der Leiterin der Stadtbücherei als Mit-Koordinatorin unsers Literaturfestivals danken, meinem Team des Kulturamtes und dem der Stadtbücherei. Schließlich auch bei den Mitgliedern des Arbeitskreises Literaturtage: Dr. Kai Hohenfeld, Ursula Baumgärtner, Klaus Irion, Karin Scheidig, Dr. Christian Schenk, Cordula Stepper und Dagmar Stuhrmann.

Mein Dank gebührt allen Künstlerinnen und Künstlern – ob eigens zugereist oder in Albstadt daheim, ob ehrenamtlich oder hauptberuflich der Kunst verschrieben: Sie alle tragen maßgeblich zum Gelingen der Literaturtage bei. Besonders hervorzuheben ist dabei natürlich unser diesjähriger Albschreiber Andreas Steidel, der auf seine ganz eigene Art dafür sorgt, dass alle „zu(m) Wort kommen“.

Auch unseren Sponsoren möchte ich dafür danken, dass sie die Veranstaltungsreihe durch ihre Unterstützung in diesem Jahr wieder ermöglichen: Allen voran unserem Hauptsponsor Volksbank Albstadt und unserem Medienpartner, dem Zollern-Alb-Kurier. Nicht zu vergessen sind die vielen helfenden Hände, die im Hintergrund dafür sorgen, dass beispielsweise die Locations vorbereitet und sauber sind oder wichtige Informationen zur Verfügung stehen.

In den letzten Monaten haben wir uns im Rahmen der Kulturkonzeption Albstadt 2035 mit der kulturellen Identität Albstadts beschäftigt. Es hat uns sehr gefreut, dass allerorts die Albstädter Literaturtage als besonderer kultureller Leuchtturm identifiziert wurde. Dies war und ist uns ein Ansporn, unsere Bemühungen für die Literaturtage fortzusetzen. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen.

Herzlichst Ihr
Martin Roscher
Leiter Amt für Kultur, Tourismus und
bürgerschaftliches Engagement

Wir danken allen, die an der Realisierung des Programmheftes mitgewirkt haben.

Impressum

Herausgeber
Stadt Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 160 12 04
Telefax: 07431 160 12 27
www.albstadt.de

Konzeption und Programm
Martin Roscher
Tanja Wachter
Cordula Stepper
Max Konzelmann
Julian Köhnlein
Sina Reinhardt

Kartenvorverkauf
Unseren telefonischen Kartenservice erreichen Sie unter 07431 160 12 04

Hygienemassnahmen
Es kann bei den einzelnen Terminen zu Einschränkungen durch behördliche Auflagen kommen. Bitte informieren Sie sich im Voraus über die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen.

Vorverkaufsstellen

Tourist-Information Albstadt
Marktstraße 35
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 160 12 04

Stadtbücherei Albstadt
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 07431 55 830

Kulturfabrik Zollernalb
Sigmaringer Straße 146
72458 Albstadt-Ebingen
Tel. 01573 472 81 32

Reservix-Ticket-Service
www.reservix.de
Tel. 01806 700 733
sowie an allen Reservix Vorverkaufsstellen

Programm und Information

Kulturamt Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 160 12 04
Telefax: 07431 160 12 27
E-Mail: kulturamt@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

Stadtbücherei Albstadt
Bildungszentrum
Johannesstraße 5
72458 Albstadt-Ebingen
Telefon: 07431 55 830
Telefax: 07431 59 15 04
E-Mail: stadtbuecherei@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

Satz und Gestaltung:
www.KIM3.de